



Presseinformation

Offenbach am Main, 05.01.2017

Fünf Bietergemeinschaften im Wettbewerb

Investorenauswahlverfahren für Inselfspitze im Hafen Offenbach

Zusammen mit dem Park in den Dünen soll das Quartier Inselfspitze zum Highlight der Offenbacher Hafenentwicklung werden. Nach einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren hat jetzt das eigentliche Investorenauswahlverfahren begonnen. Beteiligt sind fünf renommierte Bietergemeinschaften. Im April wird über den Siegerentwurf entschieden.

Auf der Inselfspitze in prominenter Wasserlage beginnt die Entwicklung und Vermarktung des dritten und letzten Bauabschnitts im Hafen Offenbach. Das rund 10.000 Quadratmeter große Quartier auf der Inselfspitze zählt zu den Premiumflächen des neuen Stadtviertels und soll einen markanten Schlusspunkt für die Umwandlung der einstigen Industriebrache setzen.

Anders als bei den beiden ersten Bauabschnitten liegt der Fokus hier jedoch einzig auf der gewerblichen Nutzung. Eine Wohnbebauung ist aufgrund der planungsrechtlichen Situation ausgeschlossen.

Der Nutzungsmix soll vielfältig sein, zur Belebung des Quartiers beitragen und auf die exponierte Lage des Parks reagieren. Gedacht ist an attraktive Büro- und Gewerbeflächen, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Läden und Gastronomie sowie an ein hochwertiges Hotel und an ein Parkhaus.

Um auch für das neue Quartier im Hafen eine möglichst hohe städtebauliche Qualität zu erzielen, wird ein Investorenauswahlverfahren mit städte- und hochbaulicher Studie durchgeführt. Ausloberin ist die Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG als Grundstückseigentümerin, Verfahrensbetreuerin die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH, die den Hafen entwickelt und vermarktet. Beide Unternehmen zählen zum Geschäftsfeld Immobilien der Offenbacher Stadtwerke-Gruppe.

Veräußert werden auf der Inselfspitze ein rund 3.500 Quadratmeter (Baufeld IV) und ein rund 7.000 Quadratmeter großes Grundstück (Baufeld V). Auf beiden Flächen sieht der städtebauliche Rahmenplan jeweils ein Hochhaus vor. Die mögliche Bruttogrundfläche (BGF) beträgt insgesamt etwa 48.000 Quadratmeter.



In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren konnten sich Projektentwickler, Bauträger oder Investoren, die eine Arbeitsgemeinschaft mit Architekten/Stadtplanern bilden, für die Teilnahme am Auswahlverfahren bewerben.

Fünf dieser Bietergemeinschaften hat die OPG inzwischen aufgefordert, sich am eigentlichen Wettbewerb zu beteiligen und bis zum 15. März 2017 für das gesamte Quartier ein überzeugendes Nutzungs- und städtebauliches Konzept sowie ein wirtschaftlich tragfähiges Vermarktungs- und Finanzierungskonzept vorzulegen.

An dem Verfahren nehmen die folgenden Bietergemeinschaften teil: Fay Development / ATP, Primus development / Ingenhoven, S & G Development / Koschny + Zimmer, SSN Group AG / Franken Architekten und Zech Stiftung / schneider + schumacher.

Zur Auswahl und Bewertung der Angebote wird voraussichtlich am 25. April eine Jury tagen, der folgende Mitglieder angehören:

Oberbürgermeister Horst Schneider; Stadtkämmerer Peter Freier; Daniela Matha, Geschäftsführerin der OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH und der Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG; Markus Eichberger, Amtsleiter des Amtes für Stadtplanung, Verkehrs- und Baumanagement; Bernhard H. Hansen, immobilienwirtschaftliche Beratung, Hansen Real Estate GmbH, Chairman Advisory Board ULI Germany; Prof. Zvonko Turkali, städte- und hochbauliche Beratung, Turkali Architekten Frankfurt, Leibniz Universität Hannover.

Zu den Beurteilungskriterien für die Qualität des Städtebaus und der Architektur zählen neben der Ausformung der Baukörper auch die innere und äußere Erschließung des Quartiers, die Freiräume und der Übergang zum öffentlichen Raum, aber auch der Umgang mit den Themen Quartiersbildung, Bauen am Wasser, Schallschutz am Main und das Parkraumkonzept.

Städtebauliches Ziel der OPG ist es, im Hafengebiet ein weiteres gestalterisch ansprechendes Quartier mit attraktiver Freiraumgestaltung zu realisieren. Ein öffentlicher Platz soll als eine attraktive urbane Aufenthaltsfläche einen stimmigen Übergang zum dahinter liegenden Dünenpark bilden und abwechslungsreiche Blickbeziehungen in Richtung Main und Hafenbecken ermöglichen.

Bild: Copyright Bernd Georg

Visualisierung: Konzept schneider + schumacher, Copyright HH VISION

Stadtwerke Offenbach Immobilien

Zum Geschäftsfeld Immobilien gehören die Unternehmen GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach, GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach sowie die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH. Die OPG unterstützt als Partnerin der Stadt Offenbach die Stadt- und Standortentwicklung. Mit ihren Dienstleistungen aus den Bereichen Projektentwicklung, Projektmanagement, Erschließung und Projektvermarktung begleitet die OPG den Wandel Offenbachs von einer Industriestadt zu einem modernen Kreativ- und Wirtschaftsstandort.

Die OPG trägt dazu bei, das Stadtbild Offenbachs positiv und zukunftsweisend zu verändern. Im Auftrag der Stadt setzt sie strategisch bedeutsame Projekte kompetent und zuverlässig um. Die Aufgabenbereiche der OPG sind vielfältig. Zu den aktuellen Projekten zählen die Entwicklung des Hafensareals, die Entwicklung und Vermarktung des Neubaugebietes "An den Eichen" sowie die Projektsteuerung zahlreicher Schul- und Kita-Projekte für die Stadt Offenbach.

Pressekontakt:

*Regina Preis, Leiterin der Unternehmenskommunikation Stadtwerke Offenbach Holding GmbH, Tel.:
069 / 84 00 04 110.*